



Zl. 004-1-3/2016

Schröcken, 21.04.2016

Niederschrift

über die 10. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 21. April 2016

ORT:	Gemeindeamt
BEGINN:	20.00 Uhr
VORSITZ:	Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND:	Vbgm. Eric Leitner, Stefan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Georg Schwarzmann, Siegfried Hollaus, Ulrike Schlierenzauer, Dorothea Staggl, Angela Schwarzmann als 1. Ersatz für Roland Schwarzmann
ENTSCHULDIGT:	Roland Schwarzmann
SCHRIFTFÜHRER:	Stefan Schwarzmann
ZUHÖRER:	8

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2016
- 3) Berichte:
 - Bürgermeister
 - Gemeindevorstand
 - Ausschüsse
- 4) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2015 mit Prüfbericht und Entlastung der kassaführenden Personen
- 5) Elmar und Michaela Schwarzmann, Chaletdorf Aadla
- Projektsicherungsvertrag (Vertragsraumplanung)
- 6) Elmar Schwarzmann, Nesslegg, Ansuchen um Umwidmung GSt. 41/7, 41/1 sowie Widmung von zwei Ferienwohnungen gem. § 16 Abs. 1 RPG auf GSt. 41/8 und 41/9
- 7) Widmungsanpassung Haus Moosmann, Nesslegg, GSt. 41/5
- 8) Ansuchen um Umwidmung, Angela Schwarzmann, Nesslegg, GSt. 41/6
- 9) Schneeräumung Abrechnung 2015/2016
Beratung über Durchführung Schneeräumung 2016/2017
- 10) Wohnbauprojekt (WBS)
- 11) Errichtung bzw. Verlängerung Gehsteig Nesslegg im Bereich Alpenblick bis Güterweg Nesslegg
- 12) Kindergartenjahr 2016/2017, Dienstposten und Betriebszeiten Kindergarten
- 13) Erschließungsstraße GSt. 108/5 u.a. / Beratung über Ansuchen an Güterweggen. Oberboden
- 14) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) **Eröffnung und Begrüßung**

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vorab entschuldigt sich der Bürgermeister dafür, dass die letzte Einladung zur Gemeindevertretungssitzung vom 10.03.2016 nicht im Gemeindekanal veröffentlicht wurde. Dies war ein Versehen.

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme eines zusätzlichen Punktes „Erschließungsstraße Gst. 108/5 u.a. / Beratung über Ansuchen an Güterweggenossenschaft Oberboden. Dies wird einstimmig genehmigt.

2) **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2016**

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Diese wird einstimmig genehmigt.

3) **Berichte**

a) Berichte des Bürgermeisters

- 14.03. Abstimmungsgespräch GemeindevertreterInnen mit den Bauwerbern Elmar/Michaela Schwarzmann zum Projektsicherungsvertrag Chaletdorf Aadle
- 21.03. Besprechung der Bürgermeister Warth und Schröcken mit den Geschäftsführern der Skilifte Warth und Schröcken zum Thema Saisonszeiten 2016/2017
- 29.03. Besprechung bei der Regio zum Thema Gültigkeit der Ski-Arlberg-Karte im ÖPNV (Wälderbus) sowie Optimierung der Wälderbus-Linie L40a und L43.
- 30.03. Bauverhandlung Büro- und Wohngebäude Leitner; der Bürgermeister stellt klar, dass aufgrund der geltenden Bestimmungen (keine Betriebsanlagengenehmigung erforderlich) die Gemeinde zuständige Baubehörde ist
- 01.04. Besprechung mit der Kindergartenleitung und Kinderfrühpädagogin zum Thema Kinderbetreuung im Jahr 2016/2017 im Kindergarten Schröcken
- 01.04. Vollversammlung der Regio in Riefensberg; über die Themen wird berichtet
- 03.04. Abendessen mit den Skibusfahrern
- 06.04. Besprechung mit Straßenmeister Batlogg zu diversen Themen (Einfahrt Güterweg Oberboden, Parkplatzprojekt Schröckbach/L200, Gehsteig Nesslegg, wintersichere Zufahrt Schoppernau bis Warth)
- 07.04. die neuen Pächter der Biberacher-Hütte haben sich beim Bürgermeister vorgestellt
- 07.04. Sektempfang auf Einladung der Gemeinde Schröcken im Gasthof Tannberg im Rahmen der Veranstaltung „Heinzl Wirtschaftstalk“. Über die sehr interessante Veranstaltung in der S1 Ski-Lounge wird berichtet.
- 13.04. Skibus-Nachbesprechung mit Fahrplanbesprechung für Winter 2016/2017
- 14.04. Vollversammlung der Bringungsgenossenschaft Sonnenberger Wald mit Neuwahlen. Über die Neubesetzung des Vorstandes wird berichtet. Der Bürgermeister richtet einen Dank an den alten Ausschuss und an die neu gewählten Mandatäre.
- 18.04. Bericht über die Veranstaltung Ehrenamt auf Einladung des Landeshauptmannes in Dornbirn zu dem die GemeindevertreterInnen und Ersatzleute eingeladen waren

- 21.04. Baueinleitung Sanierung L200 in Nesslegg; über den Umfang der Maßnahmen wird berichtet
- Bericht über den Stand der Widmungsangelegenheit (Ferienwohnungswidmungen) Alpenresidenz Falkenkopf. Zwischenzeitlich wurde Beschwerde gegen den Beschluss der Gemeindevertretung eingebracht. In nächster Instanz ist nun das Landesverwaltungsgericht zuständig.

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung fand eine Vorstandssitzung statt. Über die Themen wird berichtet.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Tourismus: Tourismusbeirat Jürgen Strolz berichtet über diverse Themen aus der Tourismusorganisation (Beitritt zu den Wanderdörfern Österreichs, Seminar über Zielmärkte etc.)

Bauausschuss: eine Sitzung; Thema war das Bauprojekt Eric und Marion Leitner

Nächtigungszahlen: über die Nächtigungsentwicklungen in der Region wird berichtet

4) **Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2015 mit Prüfbericht und Entlastung der kassaführenden Personen**

Gemeindekassier Stephan Schwarzmann berichtet über die Details des Rechnungsabschlusses 2015

	Rechnung	Voranschlag	Abweichung	Abweichung
	2015	2015	in Euro	in %
Einnahmen				
Erfolgsgebarung	2.636.558,47	2.449.800	186.758,47	7,62%
Vermögensgebarung	823.672,95	916.100	-92.427,05	-10,09%
	3.460.231,42	3.365.900,00	94.331,42	2,80%
Ausgaben				
Erfolgsgebarung	2.248.601,19	2.202.300	46.301,19	2,10%
Vermögensgebarung	1.050.716,13	1.112.200	-61.483,87	-5,53%
	3.299.317,32	3.314.500,00	-15.182,68	-0,46%

Nach Vortrag des Gebarungsabganges 2014 in der Höhe von € 438.931,80 ergibt dies eine Entnahme aus Kassabeständen (Abgang) in der Höhe von € 278.017,70. Veranschlagt war ein Abgang von € 387.500,00.

Die bedeutendsten Voranschlagsabweichungen ab einer Höhe von € 2.000,00 mit den entsprechenden Begründungen sind auf den Seiten 125 - 133 des Rechnungsabschlusses nach Haushaltsstellen angeführt.

Siegfried Hollaus als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet über die durchgeführte Einschau am 21.04.2016 und verliest den Prüfbericht 2015.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2015 und die darin enthaltenen Überschreitungen und Voranschlagsabweichungen.

Der Antrag auf Entlastung der kassaführenden Personen wird einstimmig genehmigt.

5) Elmar und Michaela Schwarzmann, Chaletdorf Aadla / Projektsicherungsvertrag (Vertragsraumplanung)

In der Sitzung vom 10.03.2016 war der Entwurf des Projektsicherungsvertrages sowie die Vereinbarung über das Vorkaufsrecht für das Projekt Chaletdorf Aadla bereits Diskussionsthema. Dem Vertrag wurde im Grundsatz seitens der Gemeindevertretung bereits die Zustimmung erteilt. In der anschließenden rechtlichen Prüfung durch den Bauwerber wurden noch verschiedene Änderungswünsche eingebracht. Zur Abstimmung fand am 14.03.2016 ein Gespräch der Bauwerber und dessen Rechtsvertreter sowie der Mehrzahl der GemeindevertreterInnen sowie DI Falch im Vereinehaus statt. Die besprochenen Themen wurden zwischenzeitlich im Vertrag geändert. Diese Ergänzungen bzw. Änderungen werden nochmals im Detail besprochen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vertrag in der vorgetragenen Form zwischenzeitlich legalisiert von den Projektwerbern Elmar und Michaela Schwarzmann unterschrieben wurde und ebenfalls eine Verzichtserklärung für eine Ferienwohnungswidmung auf dem Haus Nr. 36 (Anzeigeverfahren 1993) unterzeichnet ist.

Unabhängig davon ist Elmar Schwarzmann an die Gemeinde herangetreten mit der Bitte um Prüfung, ob das Grundstück 41/8 ebenfalls ohne Vermietungsverpflichtung aus dem Projektsicherungsvertrag herausgenommen werden kann, wenn im Gegenzug auf die noch bestehende Ferienwohnungswidmung im Haus Nr. 36 (Anzeigeverfahren 1993) verzichtet wird. In der gesamten Projektabwicklung käme es somit effektiv zu keiner zusätzlichen Ferienwohnungswidmung.

Als weiterer Punkt ist zu klären, wer die Kosten für die Vertragserrichtung zu tragen hat. Der Projektsicherungsvertrag sieht vor, dass diese Kosten vom Bauwerber zur Gänze zu tragen sind.

Nach Vortrag des Sachverhaltes verlassen Bgm. Herbert Schwarzmann und Angela Schwarzmann aufgrund Befangenheit den Sitzungsraum. Vbgm. Eric Leitner übernimmt den Vorsitz.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass dem Ansuchen des Bauwerbers, das Grundstück 41/8 analog zum GSt. 41/9 aus der Vermietungsverpflichtung herauszunehmen keine wesentlichen nachteiligen Auswirkungen hat wenn im Gegenzug auf eine Widmung im Haus Nr. 36 verzichtet wird. Das Gesamtprojekt kann dadurch auf finanziell sicherer Basis umgesetzt werden. Das mittelfristige Ziel der Gemeinde, Erhöhung der Bettenzahl und Reduktion des Anteiles von Ferienwohnungswidmungen zum Gesamtbettenbestand, wird dadurch erreicht.

Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig, das GSt. 41/8 aus dem Projektsicherungsvertrag herauszunehmen.

Bezüglich Vertragskosten ist die Gemeindevertretung der Auffassung, dass sämtliche Vertragskosten im Rahmen des Projektsicherungsvertrages vom Bauwerber zu tragen sind und dies unverändert im Vertrag zu belassen ist. Da es sich hierbei um den ersten Vertrag in der Gemeinde Schröcken handelt wird ausvertraglich vereinbart, dass die Ersterrichtungskosten des Vertrages von der Gemeinde Schröcken übernommen werden und nur die entsprechenden Aufwendungen für die vom Bauwerber gewünschten Änderungen weiterverrechnet bzw. direkt verrechnet werden. Die angebotenen Kosten liegen bei ca. € 5.000,00.

Der nun vorliegende und erarbeitete Vertrag kann als Basis für weitere Projekte verwendet werden.

Diese Vorgangsweise wird einstimmig genehmigt.

Der vorliegende Projektsicherungsvertrag mit Änderung des GSt. 41/8 (wird aus dem Projektsi-

cherungsvertrag herausgenommen) wird einstimmig mit sieben Stimmen genehmigt (zwei Stimmenthaltungen wegen Befangenheit).

Abschließend wünscht der Bürgermeister Elmar und Michaela Schwarzmann viel Erfolg bei der Umsetzung des ehrgeizigen Projektes.

6) **Elmar Schwarzmann, Nesslegg, Ansuchen um Umwidmung GSt. 41/7, 41/1 sowie Widmung von zwei Ferienwohnungen gem. § 16 Abs. 1 RPG auf GSt. 41/8 und 41/9**

Zur Umsetzung des Chaletdorf Aadla wurden seitens Elmar Schwarzmann die entsprechenden Umwidmungen beantragt. Das Widmungsverfahren wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.09.2015 eingeleitet und das Auflageverfahren durchgeführt. Zwischenzeitlich erfolgten Grundstücksvermessungen und die Flächenwidmungsplan-Änderung (Plan-ZI: 031-2/2015_Elmar Schwarzmann) kann grundstücksgenau dargestellt werden. Das Grundstücksverzeichnis der betroffenen Flächen sowie der Plan über die Flächenwidmungsänderungen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Im Rahmen dieser Umwidmung werden auch die Widmungsänderungen auf GSt. 41/6 (Angela Schwarzmann) und 41/5 (Reinhard/Hedwig Moosmann) dargestellt und abgehandelt. Während des Auflageverfahrens erfolgten entsprechende Stellungnahmen der Wildbach und Lawinenverbauung sowie Besprechungen mit der Raumplanung. Diese werden der Gemeindevertretung ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

Die beantragten Umwidmungen (Plan-ZI: 031-2/2015_Elmar Schwarzmann) decken sich mit den raumplanerischen Entwicklungszielen der Gemeinde Schröcken und werden einstimmig genehmigt.

Bgm. Herbert Schwarzmann und Angela Schwarzmann enthalten sich der Beratung und Abstimmung aufgrund von Befangenheit.

7) **Widmungsanpassung Haus Moosmann, Nesslegg**

Beim GSt. 41/5 (Hedwig und Reinhard Moosmann) ist eine Anpassung der Widmung an den tatsächlichen Bestand erforderlich (amtswegige Widmung). Das Widmungsverfahren wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.02.2016 (Plan 031-2/2016_Moosmann_Schwarzmann) eingeleitet. Zwischenzeitlich wurde das Widmungsverfahren in das Verfahren Elmar Schwarzmann (Plan 031-2/2015_ElmarSchwarzmann) integriert.

Die beantragte Umwidmung (Plan-ZI: 031-2/2015_Elmar Schwarzmann) des GSt. 41/5 im Ausmaß von 392 m² von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet entspricht den raumplanerischen Entwicklungszielen der Gemeinde Schröcken und wird einstimmig genehmigt.

Bgm. Herbert Schwarzmann und Angela Schwarzmann enthalten sich der Beratung und Abstimmung aufgrund von Befangenheit

8) **Ansuchen um Umwidmung Angela Schwarzmann, Nesslegg**

Angela Schwarzmann, Nesslegg 117 hat um Umwidmung einer Fläche von 290 m² von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet beantragt. Geplant ist die Erweiterung des bestehenden Objektes „Haus Rothorn“ (Wellnessbereich) sowie Anpassung der Widmung an den tatsächlichen Bestand. Das Widmungsverfahren wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.02.2016 (Plan 031-2/2016_Moosmann_Schwarzmann) eingeleitet. Zwischenzeitlich wurde das Widmungsverfahren in das Verfahren Elmar Schwarzmann (Plan 031-2/2015_ElmarSchwarzmann) integriert.

Die beantragte Umwidmung (Plan-ZI: 031-2/2015_Elmar Schwarzmann) des GSt. 41/6 im Ausmaß

von 290 m² von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet entspricht den raumplanerischen Entwicklungszielen der Gemeinde Schröcken und wird einstimmig genehmigt.

Bgm. Herbert Schwarzmann und Angela Schwarzmann enthalten sich der Beratung und Abstimmung aufgrund von Befangenheit.

9) **Schneeräumung Abrechnung Winter 2015/2016 / Beratung über Durchführung Schneeräumung 2016/2017**

Die Abrechnung der Schneeräumung (gesamtes Gemeindegebiet inkl. Privatparkplätze) für den Winter 2015/2016 wird von Gemeindegeschäftsführer Stephan Schwarzmann vorgetragen.

Die Gesamtschneeräumung (Gemeindestraßen, Güterwege, Privatparkplätze) war mit Aufwendungen von € 61.683,62 verbunden. Dem gegenüber konnten Einnahmen aus Parkplatzräumungen etc. von € 30.464,00 erzielt werden. Somit verbleiben für die Gemeinde Kosten von € 31.219,62. Dies entspricht einer Erhöhung von ca. € 5.000,00 gegenüber dem Vorjahr.

Der Bereich Privatparkplätze konnte nahezu kostendeckend abgewickelt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeindegeschäftsführern Dietmar und Elmar Schwarzmann für die Durchführung des Winterdienstes, der problemlos und professionell durchgeführt wurde.

Nach kurzer Beratung ist die Gemeindevertretung der Auffassung, den Winterdienst für den kommenden Winter in der bestehenden Form wieder durchzuführen. Das Zweitgerät soll wiederum angemietet werden. Ebenfalls soll auch der zweite Gemeindegeschäftsführer auf Basis einer Teilzeitbeschäftigung von 50 % für den kommenden Winter angestellt werden.

10) **Wohnbauprojekt (WBS)**

Der Bürgermeister berichtet, dass zwischenzeitlich ein Angebot der Pfarre Schröcken in Absprache mit der Diözese Feldkirch für das Grundstück im Stutz vorliegt, welches die Umsetzung des Wohnbauprojekts ermöglichen würde. Ein einer abschließenden Besprechung im Mai sind noch Details zu klären.

Zwischenzeitlich meldet die Wohnbauselbsthilfe jedoch Bedenken für eine Umsetzung des Projektes im Stutz an. Das e-mail von Erich Mayer (Vorstand der WBS) wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. In diesem Schreiben wird die Gemeinde gebeten, alternativ eine Umsetzung des Projektes auf dem Gemeindegrundstück in Heimboden in Erwägung ziehen.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass es für beide Standorte Stutz und Heimboden Vor- und Nachteile gibt. Grundsätzlich soll jedoch der Standort Stutz (auch mit Infrastruktureinrichtungen) weiter betrieben und im Detail besprochen werden. Das Gemeindegrundstück in Heimboden soll nach Ansicht der Gemeindevertretung eher einer anderen Verwendung zugeführt werden. Sollte eine Umsetzung im Stutz, aus welchen Gründen auch immer, nicht möglich sein wäre der Standort Heimboden nochmals zu beraten.

11) **Errichtung bzw. Verlängerung Gehsteig Nesslegg im Bereich Alpenblick bis Güterweg Nesslegg**

Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten auf der L200 in Nesslegg bietet es sich an, den Gehsteig im Bereich Alpenblick bis zum Güterweg Nesslegg zu errichten. Es handelt sich um eine Länge von ca. 21 m. Die Errichtungskosten und Grundablöse sind von der Gemeinde zu tragen. Laut Angeboten liegen die Errichtungskosten bei € 280,00 netto pro lfm (= € 7.400,00 brutto) zuzüglich Grundablöse von ca. € 1.000,00. Eine entsprechende Förderung (Strukturförderung und besondere Bedarfszuweisung) könnte in Anspruch genommen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Errichtung des Gehsteiges und die Vergabe im Zuge der Bauarbeiten im Baulos L200 Nesslegg.

12) Kindergartenjahr 2016/2017, Dienstposten und Betriebszeiten Kindergarten

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Gespräch der Kindergartenleitung sowie einer Kindergartenfrühpädagogin zusammen mit dem Bürgermeister stattfand. Dabei wurde aus pädagogischer Sicht vorgeschlagen, die Kindergarten-Assistentin zur Förderung der Früherziehung um ein weiteres Kindergarten-Jahr anzustellen. Dies wurde bereits im Gemeindevorstand besprochen und positiv beurteilt. Aufgrund der Fördersituation des Landes (Personalkostenförderung) ist dies auch finanziell vertretbar. Die Öffnungszeiten können dadurch wiederum im ausgedehnten Maß angeboten werden (5 Vormittage und 2 Nachmittage).

Die Gemeindevertretung begrüßt diese Vorgangsweise und beschließt einstimmig die Verlängerung des Dienstpostens mit Anita Muxel bis 31.08.2017.

13) Erschließungsstraße Gst. 108/5 u.a. / Beratung über Ansuchen an Güterweggen. Oberboden

Bekanntlich wurde für die Erschließung der Baugrundstücke auf Gst. 108/5 in Oberboden im Rahmen des Wildbachprojektes „Stiertöbili“ eine Erschließungsstraße inkl. Brücke gebaut. Diese Straße wird im Zuge der Sanierung des Güterweges Oberboden asphaltiert und befindet sich im Besitz der Gemeinde Schröcken (GSt. 454). Es stellt sich nun die Frage ob versucht werden soll, dass diese Straße als neuer Wegabschnitt in die Güterweggenossenschaft Oberboden integriert wird oder alternative Lösungen gesucht werden (Gemeindestraße, Privatstraße etc.). Dazu wäre ein entsprechendes Ansuchen an die Genossenschaft (Obmann Bgm. Herbert Schwarzmann) zu stellen.

Die Gemeindevertretung ist der Auffassung, dass langfristig eine Aufnahme in die Güterweggenossenschaft sinnvoll wäre und erteilt dem Bürgermeister den Auftrag ein entsprechendes Ansuchen an die Genossenschaft zu stellen.

14) Allfälliges.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Tourismustreibenden für das Gelingen der Wintersaison 2015/2016.

Anfrage zur Güterwegsanieerung Oberboden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Diskussion und schließt die Sitzung mit einem Hinweis auf die Bundespräsidentenwahlen am 24.04.2016 um 22.55 Uhr.

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann